

# Ergebnisprotokoll GO-AK

## Anwesende Fachschaften:

*FU Berlin, LMU München, HU Berlin, Uni Düsseldorf, Uni Frankfurt a.M., Uni Freiburg, Uni Tübingen, Uni Bochum, Uni Jena, Uni Konstanz, KIT, Uni Augsburg, TU Dresden, Uni Oldenburg, Uni Bonn, Uni Hamburg*

## TOP 1 Trennung von GO und Satzung

**Mehrheit zur Änderung der Satzung:** (Vorstellen der Ergebnisse der Kommission)

Vorschläge zur Änderung der Vorformulierung von Jörg zu §7:

- 1. "bis spätestens 24 h vor dem Endplenium" ändern zu "bis 15 Uhr am Vortag des Endplenums"
  - 15 Uhr ist zu spät für Diskussion
  - + so ist der AK auch noch am Samstag möglich, bzw. Nacharbeit am SamstagMeinungsbild: 22 für 15 Uhr, 2 für 9 Uhr, 6 Enthaltungen
- 2. Ergänzung eingereicht zu eingereicht und ausgehängt"
  - Mit erster Änderung angenommen.

## Entflechtung der GO und Satzung:

- §3/§5: Alles weitere regelt die Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF analog."
  - streichen
  - darüber herrscht Einigkeit
- §5: "Den Ablauf der Plenen regelt die 'Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF'."
  - Renes ursprünglicher Satz "Die ZaPF gibt sich eine Geschäftsordnung für den Verlauf der Plenen." zurückgestellt, da Interpretation mehrfach möglich.

Verfahrensvorschlag: Diskussion über die GO-Änderungen vorziehen: 15 dafür

Gegenvorschlag: Meinungsbild, ob wir in der Satzung vorschreiben wollen, wann und wie oft die GO geändert werden soll: 7 dafür

Enthaltungen: 5

## TOP 2 Antrag auf Vertagung/GO-Änderung:

*(Vorstellung der Ergebnisse)*

- 0) in der Abstimmung ist (bis auf unten angegebene Ausnahmen) absolute Mehrheit erforderlich
  - (kontroverse Diskussion), wird zurückgezogen
- 1) "Antrag zur Vertagung eines Verhandlungsgegenstandes" wird geändert auf "Antrag zur Vertagung eines Verhandlungsgegenstandes in einen anderen Tagesordnungspunkt", es bleibt die einfache Mehrheit
  - angenommen (ohne Gegenrede)
- 2) Änderung Antrag zur Schließung der Rednerliste und auf Verweis in einen Arbeitskreis mit Recht auf ein Meinungsbild im Plenum
- "
- angenommen (ohne Gegenrede)
- 3) Aufnahme des Antrags auf Neuwahl der Redeleitung unter Benennung eines Gegenkandidaten"
  - angenommen (ohne Gegenrede)

- 4) Aufnahme des Antrags auf Neuwahl der Redeleitung unter Benennung eines Gegenkandidaten”  
→ angenommen (ohne Gegenrede)
- 5) Änderung auf ”geheime Abstimmung (ohne Gegenrede, ohne Abstimmung)”  
→ angenommen (ohne Gegenrede)
- 6) Aufnahme des Antrags auf ein Meinungsbild”  
→ angenommen (ohne Gegenrede)
- 7) Änderung Antrag zur Anzweiflung einer Abstimmung (ohne Gegenrede, ohne Abstimmung)”  
→ Bedenken, da Abstimmungen ohne Ende angezweifelt werden  
es wird an das Vertrauen appelliert; keine weitere Gegenrede

## TOP 3 Änderung der GO

*(Vorstellung der Ergebnisse und Fragen)*

Sollte die GO jedes Mal abgestimmt werden?

Diskussion:

- + Man gibt sich wegen der Fluktuation die Chance, sich jedes Mal über den gegenseitigen Umgang miteinander neu Gedanken zu machen; da sonst GO-Änderungen zu lange dauern; Diskussion entsteht ja nur, wenn es Änderungsanträge gibt respektive die GO nicht angenommen wird; GO behindert momentan eher, als dass sie hilft, wird viel zu viel verwendet
- - viel Diskussion; Verlängerung der Anfangsplenen; Verlust der Diskussionskultur; im Anfangsplenium sind nicht alle da; Änderungen der GO auch im Laufe der ZaPF möglich; mehr Beschäftigung mit sich selbst als mit den eigentlichen”Themen

Weitere Anmerkungen: Die GO sollte ein Notfallplan sein, kompetente Redeleitung ist sehr wichtig, die von sich aus unfruchtbare Diskussionen abbricht

### Antrag auf ein Meinungsbild

Wer ist dafür, dass jedes Mal im Anfangsplenium über die GO abgestimmt werden muss/kann?

dafür: 9

dagegen: 10

Enthaltung: 11

Zurück zur Satzung:

Meinungsbild zum Änderungsvorschlag:

dafür: 21

dagegen: 0

Enthaltung: 5

Aktuell ist nur absolute Mehrheit nötig.

- Die Änderung der GO bedarf einer absoluten Mehrheit unter Wahrung der Fristen.  
→ angenommen (ohne Gegenrede)
- Ergänzung: Die GO-Anträge, die einer 2/3-Mehrheit bedürfen, können nur explizit und mit einer 2/3-Mehrheit geändert werden.  
→ Abstimmung über Ergänzung: 16 dafür, 2 dagegen, 3 Enthaltungen

Abweichung von der Geschäftsordnung: Initiativ kann eine (temporäre) Abweichung der GO mit Konsens beschlossen werden.

## TOP 4 Antragsteller

Änderung ”Der Antragsteller muss anwesend sein oder kann einen Vertreter benennen und muss dies der Sitzungsleitung mitteilen. Der Vertreter ist dann der neue Antragsteller.”

→ angenommen (ohne Gegenrede)

## **Weitere Beschlüsse**

Die Anträge dieses AKs sollen nach den Personalwahlen als erste Anträge behandelt werden. Punkte mit Konsens sollen als Anträge, Punkte ohne Konsens als Vorschläge/Ideen eingebracht werden.

## **Sonstiges**

Abschluss: Erik bedankt sich, da der Arbeitskreis für die Größe äußerst effektiv war.